

Dezernat I
2114/VIII

Gremium: Rat der Kreisstadt Siegburg
Sitzung am: 02.03.2023

öffentlich

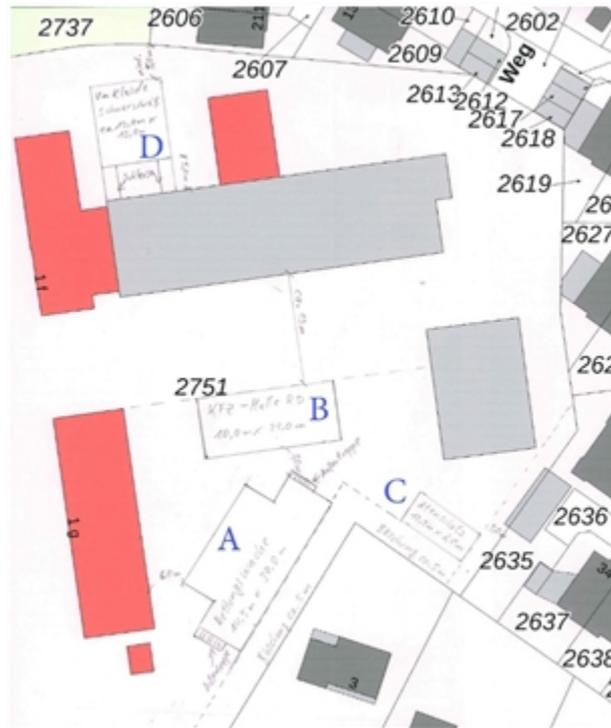
**Feuer- und Rettungswache;
Interimslösung**

Sachverhalt:

Der Rat hat in seinen Sitzungen am 24.10.2022 und 12.12.2022 die Beratungen zu diesem Punkt vertagt.

Unabhängig von einer Entscheidung über den künftigen Standort der Feuer- und Rettungswache ist vorgesehen, den dringenden Bedarf an Interimslösungen (siehe auch Punkt 18 der Sitzung des Rates vom 14.6.2022) auf dem Gelände der derzeitigen Feuer- und Rettungswache wie folgt zu lösen:





Interimsplanungsplanung

a. Verlagerung der provisorischen Rettungswache

Der Auftrag für eine Containerlösung für die Dauer von zunächst 12 Monaten (Miete) wurde vergeben, der Aufbau der Container ist in diesen Tagen abgeschlossen (vorstehendes Schema Bereich A). Es ist aber kurzfristig eine Ausschreibung zur Beschaffung der Container erforderlich, um hier für die Dauer der Interimslösung eine wirtschaftlich günstigere Lösung (Kauf) zu finden.



b. Fahrzeughalle für die Rettungswagen und das Notarzteinsetzfahrzeug

Die Verlegung der Rettungswache ergibt auch das zwingende Erfordernis, die Fahrzeuge in den Innenhof zu verlagern, um u.a. so sicherzustellen, dass es keine kreuzenden Laufwege gibt und weiterhin die Hilfsfristen sichergestellt werden können (Schema Bereich B). Die Ausschreibung wurde vorbereitet und kann nach Inkrafttreten des Haushaltes gestartet werden.

c. Auslagerung der Atemschutzwerkstatt

Entsprechende Begehungen, u.a. auch durch die Bezirksregierung haben ergeben, dass die Atemschutzwerkstatt in der jetzigen Konstellation innerhalb der Feuer- und Rettungswache nicht mehr betriebsfähig ist. Da diese für den Betrieb der Wache unverzichtbar ist, ist eine entsprechende Auslagerung in den Innenhof vorgesehen (Schema Bereich C). Die Ausschreibung wurde vorbereitet und kann nach Zustimmung zu diesem Konzept gestartet werden.

d. Schwarz-Weiß-Trennung im Bereich der Feuerwehr

Derzeit wird der für die Freiwillige Feuerwehr erforderliche und vorgeschriebene Alarmparkplatz für die provisorische Containeranlage der Rettungswache genutzt. Durch die Verlagerung der Rettungswache in den Innenbereich kann der Parkplatz wieder für den ursprünglichen Zweck genutzt werden und der Zugang für die Freiwillige Feuerwehr zum Umkleidebereich durch die bisherige Fahrzeughalle des Rettungsdienstes über eine Schleuse in eine neue Containeranlage erfolgen. Damit kann auch die bisher nicht vorhandene Geschlechtertrennung sowie die vorgeschriebene Schwarz-Weiß-Trennung weitgehend realisiert werden. Zudem können so kritische Querungen von Lauf- und Fahrwegen und die bisherige Belastung der Einsatzkleidung durch Abgase in der Fahrzeughalle vermieden werden (Schema Bereich D). Die Ausschreibung ist im Laufe des Jahres 2023 geplant.

Zusammenfassung

Nur mit einer Realisierung aller vier Interimsmaßnahmen kann der Betrieb der Feuer- und Rettungswache am jetzigen Standort bis auf weiteres aufrechterhalten werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Aktuell stehen bei der Investitionsnummer I037.044 (Optimierung Feuer- und Rettungswache) stehen noch rund 700.000€ als Haushaltsrest für die Maßnahmen C und D zur Verfügung, im Haushaltsplan 2023 sind weitere Mittel (I037.064-Interimslösung Rettungswache-, 800.000€) für die Maßnahmen A und B vorgesehen.

Leit- und strategische Ziele:

Die Maßnahme dient dem Ziel A6, Siegburg bleibt eine sichere Stadt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt dem dargestellten Konzept zu. Zu den Einzelpunkten (a bis d) werden die entsprechenden Auftragsvergaben vorbereitet und zu gegebener Zeit entschieden.

Siegburg, 13.02.2023